

# **\*~Your Art, My Song~\***

## **~A Jojo's Bizarre Adventure Story~**

Von BexChan

### **Kapitel 8: \*~My Song~\***

Zehn Jahre zogen durch das ohne dass Rohan es registrierte. Sein Manuskript ermöglichte ihm den Aufstieg zu seiner ersehnten Karriere als Mangaka und bald schon hatte ihn seine Arbeit so eingenommen, dass er kaum noch Gedanken an nebensächliches hegte. Kurz nachdem Trinidad aus seinem Leben verschwand tauchte eine weitere Frau auf, die, wie sich herausstellte, eine Vorfahrin Rohan's war und ihn sogar zehn Jahre später als er aus einer Erinnerung heraus erneut in sein Leben trat. Ihre zweite Begegnung endete für ihm fast mit dem Tod hätte er seine Fähigkeiten mit Heaven's Door nicht über die Jahre weiterentwickelt. Er kam in den Genuss den Louvre in Paris zu sehen und fand dort beinahe sein Ende. Danach kehrte er nach Morioh zurück, führte Recherchen im Alltag über seinen Manga fort und erlebte weiterhin die bizarrsten Dinge. Im Alter von 20 Jahren zog er nach Morioh zurück und lernte dort eine Gruppe von jungen Schülern kennen namens Josuke Higashikata, Okuyasu Nijimura sowie Koichi Hirose, mit denen er Seite an Seite einen schrecklichen Serienmörder schnappte, der seit 14 Jahren Frauen mithilfe seines Stands umbrachte, unter anderem auch seine alte Kindheitsfreundin Reimi Sugimoto, die an jenem Abend vom genannten Mörder ermordet wurde als Rohan bei ihr zu Besuch war und auf ihn aufpasste während sich seine Eltern auf Geschäftsreise befanden. Sie warf ihm aus dem Fenster in ein Gebüsch und rettete Rohan so davor nicht ebenfalls Opfer dieses Serienkillers zu werden, doch erst im Alter von 20 Jahren fand er die Wahrheit heraus, denn auch diese Erinnerungen an jene Nacht hatte er wie einen Schutzmechanismus von sich abgestoßen und verdrängt.

Ab da lief weiter alles seinen gewohnten Gang und auch Rohan verbesserte seinen "Stand" Heaven's Door. Aber Trinidad...die Gedanken an sie rückten irgendwann in weite Ferne. Die einzigen Momente, wo er sich an sie zurückerinnerte war, wenn er durch die Skizzen seines ersten Manuskripts blätterte. Dann aber nur dann...spürte er noch den bittersüßen Geschmack ihrer Lippen auf seinen und so schnell wie ihr Duft ihn einholte, so verflüchtigte er sich auch wieder.

Er schloss damit ab sie jemals wiederzusehen und widmete sich ganz seiner Arbeit. Über die Jahre und mit dem Erfolg veränderte er sich zunehmend. Eingebildet, rücksichtslos, arrogant...Dinge, mit denen er jeden Tag konfrontiert wurde. Autogramme geben wurde von nach und nach eine Nebensache. Durch Heaven's Door konnte er in wenigen Sekunden ein Blatt Papier mit seiner Signatur unterschreiben. Meist bekamen es die Fans, die um ein Autogramm baten es überhaupt nicht mit wenn er ihre Manga oder anderes unterschrieb, doch es interessierte Rohan nicht. Er

war sich selbst der Nächste, kümmerte sich nicht um andere, nur um sich selbst, doch niemand blickte hinter die Fassade. Rohan war kein schlechter Mensch sonst hätte er Josuke Higashikata, den er abgrundtief hasste, nicht einst das Leben gerettet als Rohan's Leben selbst auf Messer's Schneide stand. Er zeigte es nur auf seine Weise. Rohan war kein schlechter Mensch, doch mit den Erfahrungen und den Verlusten in seinem Leben, wie Reimi und seine Vorfahrin Nanase, härteter er ab und versuchte niemanden zu nah an sich rankommen zu lassen.

Auch an Trinidad versuchte er nicht mehr allzu oft zu denken, denn der Gedanke an sie schmerzte. Hatte sie die Operation wirklich überlebt? Was ist wenn er ihr am Ende doch nicht helfen konnte und vielleicht nur ihren Tod unnötig herausgezogen hatte? Was wäre wenn sie genauso gestorben war wie Reimi oder Nanase? Er hatte es satt sich dauernd Sorgen zu machen und so schloss er das Kapitel Trinidad bis zu jenem Tag ab als sie erneut 10 Jahre später kurz nach seiner Rückkehr aus dem Louvre wieder in sein Leben trat.

\*~\*

"Habt Ihr es schon mitbekommen? Nika tritt in zwei Tagen in Tokio auf!"

"Wow, echt? Ich wollte sie immer schon mal live sehen! Sie macht eine sehr gute Performance auf der Bühne!"

"Oj, und dazu ist sie noch bildhübsch! Ich möchte nicht wissen, wieviele Fans auf sie stehen!"

Rohan hob sein Glas mit dem Eiskaffee an die Lippen und lauschte eher teilnahmslos dem Gespräch seiner drei Freunde. Es war mit den Jahren zur Gewohnheit geworden, dass er sich mit Josuke, Okuyasu und Koichi auf einen Drink in ihrem Lieblingscafé in Morioh trafen und sie seinen neuesten Abenteuern lauschten. Er hatte gerade seine Erfahrungen und Eindrücke aus dem Louvre geteilt als Josuke mit dem Thema anfang.

"Oj, ich würde so gerne mal auf eines ihrer Konzerte gehen. Wusstet Ihr, dass sie aus Jamaika kommt aber in Amerika aufgewachsen ist?"

"Sie sieht gar nicht wie eine typische Jamaikanerin aus. Ich finde, dass sie eine großartige Stimme hat, obwohl sie sehr hoch singt! Dafür klingt ihre Stimme aber zum Verwechseln ähnlich zu einer japanischen Sängerin. Wahnsinn, dass sie für ihre Auftritte in Japan extra fließend japanisch gelernt hat. Ich bin gespannt, welche Lieder sie in zwei Tagen singen wird. Soweit ich weiß, wird ihr Konzert im Fernsehen ausgestrahlt."

"Wow! Danke, Koichi! Dann können wir das Konzert wenigstens von Zuhause aus genießen! Das ist großartig!"

Rohan hatte der Konversation durchgehend gelauscht, die drei jungen Männer hatten sein Interesse geweckt. Für einen Moment löste er seinen Blick von dem Buch, welches aufgeklappt vor ihm lag und blickte Josuke neutral an.

"Josuke, wie sagtest du heißt diese Frau?"

"Ihren wahren Namen kenne ich leider nicht. Auf der Bühne wird sie immer Nika genannt. Wie kommst du jetzt darauf, Rohan-Sensei? Kennst du sie etwa? Bei dir würde es mich noch nicht mal wundern, du kennst schließlich alles und jeden."

Unsicher, wie er über die Sache denken sollte packte Rohan das Buch in seine Tasche und erhob sich.

"Ich sehe Euch später. Bis dann!"

"Hey, Rohan-Sensei, du gehst du schon? Hoffentlich nicht schon wieder ein spontaner

Ausflug zum Louvre!"

Er warf Josuke einen vernichtenden Blick zu, verabschiedete sich aber freundlich und verließ die Gruppe in Richtung seines Hauses. Eigentlich hätte es ihm auch egal sein können, doch in dem Moment, wo Koichi die Herkunft der Sängerin erwähnte, durchzogen ihn die bittersüßen Erinnerungen an seine Jugend und er musste dem nachgehen. Zuhause angekommen setzte er sich vor seinen Computer und begann zu recherchieren.

"Nika...Nika...hier ist sie!"

Die Erkenntnis schlug ihm hart ins Gesicht als er die Bilder der jungen Frau im Internet sah. Sie war nicht sonderlich auf der Welt bekannt, dafür aber in Japan aufgrund ihrer japanischen Lieder sehr bekannt. Des Weiteren sang sie viel Metall und unter anderem Reggae auf Englisch. Wenn sie es wirklich war dann hatte sie sich durchaus verändert. Doch musste er sich selbst davon überzeugen, ob die Frau, deren Haare und Lippen rot wie Blut waren auch die Frau war, die er einst so verfallen war.

"Trinidad...könnte es wirklich sein...? Nach all den Jahren?"

Er spürte, wie seine Kehle trocken wurde und er hart schlucken musste.

"Ich...habe es verdrängt. Sie beinahe vergessen. Vielleicht sollte ich nach Tokio gehen und mir selbst ein Bild von dem Konzert machen. In zwei Tagen also? Ein Ticket zu organisieren sollte kein Problem sein."

\*~\*

Das Konzert fand Open Air statt. Eigentlich sogar ganz gut wenn man bedachte, dass die komplette Fläche vollgestopft mit Menschen war. Rohan hatte es mithilfe von Heaven's Door geschafft sich ein Ticket zu organisieren und begab sich etwas weiter abseits von dem schier unendlichen Meer aus Menschen. Es dauerte nicht lange, da trat eine junge Frau gefolgt von ihren Bandmitgliedern auf die Bühne und Rohan spürte in jenem Moment unter seiner harten Schale, wie sein Herz zu rasen anfang und Erinnerungen aus seiner Jugend wieder zurückkehrten.

"Trini...Trinidad..."

"KONNICHIWA, TOKIO! IST DAS SCHÖN WIEDER HIER ZU SEIN! SEID IHR BEREIT ZU ROCKEN?"

Die Menge tobte, doch um Rohan herum wurde es auf einmal ganz still. Er lauschte als die E-Gitarre der jungen Frau ertönte gefolgt vom Bass und einer weiteren E-Gitarre, die von ihren Bandmitgliedern herrührten sowie dem Schlagzeuger, der seine Euphorie vor anstehendem Auftritt kaum zügeln konnte. Doch Rohan's Blick ruhte die ganze Zeit auf der Rothaarigen, die samt E-Gitarre über die Bühne sprang und dabei sang. Falls sie es wirklich war, dann hatte sie ihr Ziel über die letzten Jahre wirklich erreicht und Rohan wurde es auf einmal ganz warm ums Herz, auch wenn die Schwere seine Gefühle bis dahin noch überlagerte. Feste ruhten seine Augen auf ihr und musterten sie intensiv. Von den klallrot gefärbten Haaren sowie dem dazugehörigen Lippenstift war sie auch am Körper üppiger und reifer geworden. Ihre giftgrünen Augen leuchteten unter dem roten Pony hervor, der ihr schon wie damals tief im Gesicht stand. Sie war deutlich trainierter, was aber ihrer Weiblichkeit nicht schadete. Sie war durchaus eine Frau, die begehrt wurde und das auf mehrere Arten. Ihre Stimme...genauso schrill, genauso hell wie damals. Als ob sie Helium zu sich genommen hätte aber gerade das war es, was ihre Lieder so realistisch klingen ließen. Rohan war beeindruckt, dass sie für ihre Stücke tatsächlich fließend japanisch gelernt hatte und er alles gut verstehen konnte.

\*~There's a wall of shutters behind me.  
My fingertips smell like steel.  
Move ahead! Strum those strings! It's crowded, at any rate.  
Find a way from here.  
You'll find what you're looking for.  
Let's rock out and play on.  
Gaze into the distance  
Inside this city where you can't even take a breather.

The starry sky is the best stage of them all.  
The crows cry out, "Caw, caw," above me.  
I'm always thinking of them. I wonder when they'll go to sleep.  
Find a way - I will too,  
In a song for me to sing out.  
Rock out and let it echo.  
With the crows, I'll sing out.

How long will I exist in this place?  
I feel like there were people who once said that.  
If you're only going to say annoying things,  
Let the jet black wings carry you away and just disappear.

With all my power, I'm about to collapse.  
My fingers are worn out and in pain,  
But, still, I'll perform. Tonight will be a big story.  
Find a way from here.  
You'll find what you're looking for.  
Let's rock out and play on.  
I'll take my luck and sing it out.

No matter how long, I'll exist here  
Within all the people who pass through.  
On this stage enclosed in the darkness,  
I sing my poem of hope right now.  
Even you must also be tired.  
I want to send this to that back of yours -  
From within the pitch darkness,  
The song of light that gleams with hope...  
Yes, that song...~\*

Das Lied endete mit Jubelschreien und hiesigem Applaus. Die Rothaarige stand auf der Bühne und lächelte und gab ihrem Bassisten ein High Five. Anscheinend war dies eins der Kernstücke ihrer Lieder. Irgendwann jedoch wurde es sehr ruhig und dunkel, dann wurden die Scheinwerfer eingeschaltet, die einen Punkt inmitten der Menschenmenge fixiert und nach einer kurzen Pause trat die junge Frau mit einer Akkustikgitarre genau in diesen Punkt, wo sie sich auf einen Hocker setzte. Sie war es. Rohan erkannte sie nun klar und deutlich. Sie war nicht weit von ihm entfernt und auch die Akkustikgitarre, ihr größter Schatz erkannte er. In jenem Moment war die

Sängerin eins mit sich selbst und mit ihrer Gitarre.

"Das Stück, was nun folgt...nun, es feiert heute Abend so gesehen seine Premiere. Es wird nicht das sein, was ihr sonst von mir gewohnt seid. Dennoch...dieses Lied...ist mir besonders wichtig, denn...ich habe es für jemanden geschrieben, der mir einst vor vielen Jahren begegnet ist und...der auf gewisse Art und Weise mein Leben verändert hat. Ich weiß, dass er wohl heute nicht hier sein wird, dennoch hoffe ich, dass...dieses Lied, meine Musik ihn irgendwie erreichen wird und...ich ihm somit meine Dankbarkeit ausdrücken möchte. Ohne ihn...würde ich heute nicht hier stehen und für all diese Menschen spielen."

Auf einmal wurde es ganz still, die Menge lauschte. Erwartungsvoll schauten sie zu der Rothaarigen hoch und dann erklang die Akkustikgitarre in ihrer Hand, deren Klang für Rohan unverkennbar war, bevor sich ihre Stimme einmischte und eine liebevolle Ballade mit allen Höhen und Tiefen die Menge erfüllte.

\*~

Darkened sky has come, I can't see anything beyond.  
The day ends with my anger rising to the peak.  
With nothing to help me get up from my fallen self,  
which have been blinded by the anger inside me

Living with the lies, around me common sense has died.  
And they are laughing towards my unsealed feelings.  
How can they smile with all the lies inside their minds  
which they have thought to be reality?

But everything has an end, and we've got to move ahead.  
And I'll sing, even though they'll hate me.

You may be crying and is alone  
and really hurt deep in the storm.  
But that is normal  
because you are only human.

This tears of mine are pouring out.  
Proof that my life has been revived.  
Because you showed me  
what I can be if I believe.

And for that  
I thank you so...

Try with all your might but it seems that your dream has died.  
Completely, but I won't give up cause' I'm sure that will be reached.  
It is what drives us to live even though we're tired from trying  
cause' we'll do anything reached those dreams.

So I will wait at the end and keep the promise that I always said.  
Reach out my hand, and smile while I say.

If you are thrashed and can't get up.  
I'll give my strength and my confidence.  
That you have trusted with all your heart  
from the start.

This tears of mine are pouring out  
when I have found you in my life.  
Because you showed me  
the miracle in believing.

I won't let go,  
I thank you so...~\*

Stille, die schon beinahe beängstigend war legte sich über das Publikum. Es war, als ob jeder den Atem anhalten würde. Auch Rohan blieb still. Nichts schien ihn außer Fassung zu bringen bis sich eine Träne in seinen Augenwinkel stahl. Ein Schwall von Emotionen legte sich auf seine Brust, Erleichterung sowie Schuldgefühle. Er fühlte ihre Dankbarkeit...dennoch hat er sein Versprechen nicht gehalten. Er brauchte nicht bis zum Ende des Konzerts bleiben, er hatte die Bestätigung und alles, was er wissen musste. Vielleicht war es ganz gut, dass er aus ihrem Leben verschwand. So, wie es jetzt war, so war es gut und so konnte er damit leben. Ob er ihr das Leben gerettet hatte oder nicht, sie hatte ihm vertraut und er dieses Vertrauen mit seinem Egoismus ausgenutzt. Oder war es einfach die Liebe, die ihn dazu zwang? Er wusste es nicht und so zog er an jenem Abend durch die Nacht und begab sich auf den Weg zurück nach Morioh, wobei er sich auf seinem Heimweg fragte, wer das alte Haus auf dem Feld gekauft hatte, was jahrelang unbewohnt geblieben war.

\*~\*

"Das war doch wieder mal ein voller Erfolg!"

"Das war es allerdings!"

"Ich hätte nie gedacht, dass du es eines Tages so weit bringen würdest, Nika. Unsere kleine Nika, berühmt!"

Der Schwarzhäarige mit den Narben auf den Armen und gleichzeitig Bassist der Band war Trinidad's bester Freund Jared, mit dem Trinidad nach ihrer Rückkehr nach New York zusammen mit Billy in eine WG gezogen war. Mittlerweile führten Billy und Jared eine feste Beziehung.

"Schade aber, dass jetzt alles schon wieder vorbei ist. Morgen geht es wieder nach New York zurück."

"Für dich aber ich bleibe hier."

"Stimmt ja, du hast ja das alte Haus deiner Mutter in Morioh gekauft. Bist du dir sicher, dass das die richtige Entscheidung war, Nika?"

Auf den Lippen der jungen Frau lag ein Grinsen. Gleichzeitig kramte sie in ihrem Rucksack, wo sich die ersten Bände von Rohan Kishibe's Pink Dark Boy befanden.

"Ich bin mir sicher, dass es die richtige Entscheidung war. Ich brauche einen Tapetenwechsel und das Haus nur noch einen Feinschliff. Und vielleicht...vielleicht sehe ich ihn ja wieder..."

"Wen meinst du? Eine alte Jungendliebe?"

Wieder erwiderte Trinidad mit einem Grinsen.

"Wer weiß. Ich würde jedenfalls alles dafür tun, um ihn wiederzusehen. Ich verdanke diesem Mann vieles! Ich bin gespannt, wie es ihm so ergangen ist. Ob er sich...genauso verändert hat wie ich?"